

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **03.12.2018** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-HFV/022

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 19:13 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:13 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 19:13 Uhr

---

**Anwesend:    Vorsitzender**

Sund, Björn

**stellv. Vorsitzender**

Dreeskornfeld, Thomas

**Mitglied/Mitglieder**

Braun, Hartmut  
Hinz, Gerald  
Kirstein, Lukas  
Köneke, Klaus  
Schulz, Kurt-Ulrich  
Sieke, Oliver  
Wichmann, Christiane

**Beratende/s Mitglied/er**

Rainer, Joachim-Roland

**Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Verwaltung**

Gawert, Ulrike  
Hammermeister, Lars  
Kugel, Michael  
Philipps, Lutz  
Vierke, Silke  
Voutta, Jens

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 11.12.2018

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Feststellen der erforderlichen Maßnahmen zur vollständigen Sanierung der Fassade FAN Haus  
Vorlage: A 2018 0765
5. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020  
Vorlage: BV 2018 0714
  - 5.1. Antrag SPD-Fraktion - Zuschuss Seilzirkus Gymnasium Burgdorf  
Vorlage: A 2018 0714/2
  - 5.2. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020 - 2. Änderungsliste  
Vorlage: BV 2018 0714/4
6. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0715
7. Entwurf Stellenplan 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0716
  - 7.1. Entwurf Stellenplan 2019/2020  
Stellenbemessung Gebäudewirtschaftsabteilung  
Vorlage: BV 2018 0716/3
  - 7.2. Entwurf Stellenplan 2019/2020  
Stellen Öffentlichkeitsarbeit  
Vorlage: BV 2018 0716/4
  - 7.3. Entwurf Stellenplan 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0716/5
  - 7.4. Entwurf Stellenplan 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0716/7
8. Haushaltssicherungskonzept 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0766
9. Jahresabschluss zum 31.12.2017  
Vorlage: BV 2018 0774
10. Jahresabschluss zum 31.12.2017 - Entlastung des Bürgermeisters  
Vorlage: BV 2018 0775
11. Richtlinie der Stadt Burgdorf für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie zur Umschuldung von Krediten  
Vorlage: BV 2018 0777
12. Anfragen laut Geschäftsordnung
13. Anregungen an die Verwaltung  
Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Sund** eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung erklärte er, dass die Tagesordnung um den TOP 2 ‚Genehmigung des Protokolls aus der Sitzung vom 12.11.2018‘ erweitert werden müsse.

Außerdem bat **Herr Kugel** darum, als TOP 4 den Antrag der CDU im Ortsrat Otze zur Feststellung der erforderlichen Maßnahmen zur vollständigen Sanierung der Fassade FAN Haus sowie als TOP 7.4 den Antrag zur Entfristung der Stelle des Klimaschutzmanagers mit auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 11.12.2018**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 11.12.2018 wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

K e i n e

### **4. Feststellen der erforderlichen Maßnahmen zur vollständigen Sanierung der Fassade FAN Haus Vorlage: A 2018 0765**

---

**Herr Philipps** erklärte, dass im Haushalt 2018 zur Sanierung der Fassade 45.000 € eingestellt waren. Bisher wurde die Giebelseite saniert. Die weitere Fassadensanierung (Straßenseite) und die in diesem Zusammenhang erforderlichen Lasurarbeiten werden bei entsprechender Witterung im Frühjahr 2019 durchgeführt. Die bereitgestellten Haushaltsmittel reichen aus, um eine vollständige Sanierung der Fassade durchzuführen. Von daher

müssen keine zusätzlichen Mittel eingestellt werden. Der Antrag könne somit als erledigt betrachtet werden.

## **5. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020 Vorlage: BV 2018 0714**

---

Der TOP wird zusammen mit TOP 5.1 und 5.2 beraten.

### **Antrag SPD-Fraktion - Zuschuss Seilzirkus Gymnasium Burgdorf 5.1. Vorlage: A 2018 0714/2**

---

**Herr Baxmann** erklärte, dass er in der letzten Sitzung aufgefordert wurde, alternative Möglichkeiten zur Finanzierung der für die Herstellung des Fallschutzes erforderlichen Kosten zu prüfen. Nach einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der Stadtparkasse habe dieser zugesagt, dem Förderverein 5.000 € zur Verfügung zu stellen, so dass sich der durch die Stadt zu tragende Anteil auf 6.500 € reduzieren würde.

In der weiteren Diskussion war sich der Ausschuss einig, dass den Fördervereinen bei anstehenden Anschaffungen im Vorfeld klargemacht werden müsse, dass die Maßnahmen auch zu 100% durch die Fördervereine finanziert werden müssten. Es könne nicht davon ausgegangen werden, dass sich die Stadt generell an den Anschaffungen beteiligen werde.

Mit 1 Enthaltung stimmte der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten der Aufnahme eines Betrages von 6.500 € in den Haushalt 2019 zur Herstellung des Fallschutzes für das Spielgerät des Gymnasiums zu.

### **Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020 - 2. Änderungsliste 5.2. Vorlage: BV 2018 0714/4**

---

**Herr Philipps** sprach die wesentlichen Positionen der 2. Änderungsliste zum Haushalt an. Er verwies auf Zeile 52 im Ergebnishaushalt, wonach ab 2020 ein höherer Zuschuss an die Evangelische Kirche für die KiTa Fröbelweg gezahlt werden müsse, da dort ab August 2020 eine Erweiterung um 15 Krippenplätze erfolge.

In diesem Zusammenhang wies er darauf hin, dass über die 3. Änderungsliste noch ein Zuschussbetrag für die kath. St. Nikolaus Kirche aufgenommen werden müsse, da auch dort ab etwa August 2020 mit einem Krippen- und KiTa-Angebot gestartet werden solle.

Weiterhin erklärte **Herr Philipps**, dass die Kosten für die Interimslösung der KiTa Otze wieder gestrichen seien, da hier gleich der Erweiterungs-/Anbau realisiert werden solle. Hier stehe zwar noch eine positive Mitteilung der Bauordnungsabteilung zu der Bauvoranfrage aus, diese wurde aber in Aussicht gestellt. Der Aufwand aus dem Ergebnishaushalt werde somit in den Investitionshaushalt verschoben, was aber im Hinblick auf die Prioritätenliste wesentlich ökonomischer sei. Vom Architekten sei geplant, zum Ende des Jahres 2019 mit dem Anbau in Betrieb zu gehen, so dass lediglich ein paar Monate ab Beginn des neuen KiTa-Jahres überbrückt werden müssen.

In Bezug auf den Leserbrief und der Forderung des Ortsrates zu einem Neubau einer Schule in Ehlershausen erklärte **Herr Baxmann**, dass Mittel in einen Haushalt erst eingestellt werden könnten, wenn solide Planungsgrundlagen vorliegen würden.

**Herr Sieke** wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er erfahren habe, dass dem Hausmeister nicht mehr gestattet sei, in der Schule zu bohren, da hier die Gefahr durch Asbest bestehen könne.

Hierzu erklärte **Herr Philipps**, dass bei Gebäuden, die zwischen 1960 und 1995 errichtet wurden, nicht auszuschließen sei, dass einzelne Bauteile wie z.B. Wände und Decken, Asbest enthalten können. Das gilt im Übrigen auch für private Häuser.

Im eingebauten, ruhenden Zustand geht von diesen Bauteilen keine Gefahr für die Gesundheit aus.

Mit rein präventivem Ansatz sind – wie u.a. auch bei der Stadt Hannover und seitens des Staatlichen Baumanagements (SBN) – Arbeiten an Böden, Wänden und Decken durch Hausmeister oder andere Bedienstete untersagt worden. Bohrungen dürfen nur von sachkundigen Personen im Sinne der Gefahrstoffverordnung durchgeführt werden.

In Burgdorf sind zwei Kollegen des Bauhofes entsprechend geschult bzw. ausgebildet worden.

Von **Herrn Könecke** wurde bemängelt, dass viele Investitionen in Burgdorf geschoben werden. Vor über 5 Jahren wurde die Entscheidung zur Einrichtung der IGS getroffen. Jetzt wundere man sich, dass die Kosten entsprechend steigen.

**Herr Baxmann** erklärte, dass allein die Machbarkeitsstudie zur Prüfung der Einrichtung einer IGS zwei Jahre gedauert habe. Durch den demographischen Wandel könne jetzt keine 4-zügige IGS mehr gebaut werden, sondern man müsse mit einer 6-zügigen, künftig evtl. auch mit einer 7-zügigen rechnen. Von daher sei auch ein Neubau an einem anderen Standort die wirtschaftlichste Lösung. Bei Inanspruchnahme eines Totalunternehmers würden in der Verwaltung zwei Jahre intensivste Arbeit erforderlich, danach wäre die Verwaltung entlastet und könne die anderen Projekte wie z.B. Gudrun-Pausewang GS und die GS Otze angehen.

**Herr Sieke** sprach Ziffer 34 der Änderungsliste an, in der ein Betrag von 280 T€ für Abschreibungen auf Forderungen aufgeführt sei. Hierzu erklärte **Herr Hammermeister**, dass im Haushalt künftig die von den Unterhaltsverpflichteten zu erstattenden Beträge komplett zum Soll gestellt werden müssten. Da von den Forderungen aber in der Regel nur 25 % realisierbar seien, müsse dieser Betrag bereits im Haushalt als Abschreibungen auf Forderungen geplant werden.

**Herr Philipps** wies auf die Empfehlung des Feuerwehr-Ausschusses, einen Betrag von 100 T€ für die Anschaffung eines Fahrzeuges für die Tauchergruppe im Haushalt aufzunehmen, hin.

Hierzu empfahl der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten, diesen Betrag über die nächste Änderungsliste im Haushalt mit aufzunehmen.

Die Empfehlung des Orsrates Ehlershausen, einen Betrag von 50 T€ für die Sanierung des Ehrenmals auf dem Friedhof Ehlershausen in den Haushalt aufzunehmen, werde die Verwaltung dahingehend prüfen, ob es sich hier um Aufwand oder eine Investition handele. Über die 3. Änderungsliste werde dieses dann zur Abstimmung gestellt.

**6. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020**  
**Vorlage: BV 2018 0715**

---

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**7. Entwurf Stellenplan 2019/2020**  
**Vorlage: BV 2018 0716**

---

s. TOP 7.1, 7.2. und 7.3

**Entwurf Stellenplan 2019/2020**  
**7.1. Stellenbemessung Gebäudewirtschaftsabteilung**  
**Vorlage: BV 2018 0716/3**

---

Die Entscheidung zu Punkt 2 hinsichtlich der zusätzlichen Stellen in der Gebäudewirtschaftsabteilung für das Jahr 2020 wurde zurückgestellt.

**Entwurf Stellenplan 2019/2020**  
**7.2. Stellen Öffentlichkeitsarbeit**  
**Vorlage: BV 2018 0716/4**

---

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheit, die Stelle zu entfristen.

<b>Finanz. Auswirkungen in Euro</b>	Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

### **Entwurf Stellenplan 2019/2020**

#### **7.3. Vorlage: BV 2018 0716/5**

---

**Frau Vierke** erläuterte, dass Inhalt dieser Vorlage eine Zusammenfassung des aktuellen Stands zum Stellenplan sei.

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten stimmte mit 5 Jastimmen und 4 Enthaltungen dieser Vorlage zu.

### **Entwurf Stellenplan 2019/2020**

#### **7.4. Vorlage: BV 2018 0716/7**

---

**Herr Braun** erläuterte kurz den von den Grünen gestellten Antrag zur Entfristung der Stelle des Klimaschutzmanagers.

Der Ausschuss empfahl, dass sich Herr Woywode in der Sitzung am 10.12.2018 vorstellen und erläutern sollte, welche Aufgaben er als Klimaschutzmanager für die Stadt Burgdorf wahrnehme.

## **8. Haushaltssicherungskonzept 2019/2020**

### **Vorlage: BV 2018 0766**

---

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**9. Jahresabschluss zum 31.12.2017**  
**Vorlage: BV 2018 0774**

---

Nach kurzer Erläuterung von **Herrn Hammermeister** zu einigen Positionen der Jahresrechnung und einem Dank des Ausschusses an die Verwaltung und das RPA fasste der Ausschuss einstimmig folgenden

**Beschlussvorschlag:**

**Der Rat nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Stadt Burgdorf zur Kenntnis und fasst folgende Beschlüsse:**

- 1. Der Rat beschließt gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) den Jahresabschluss des Jahres 2017.** Mit dem Beschluss über den Jahresabschluss stimmt er gleichzeitig den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2017, die über 10.000 € liegen und die bisher nicht nach § 58 Abs. 1 Ziff. 9 u. § 117 Abs. 1 NKomVG genehmigt worden sind, nachträglich zu. Darüber hinaus nimmt er die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2017 bis 10.000 € (bei denen die Zuständigkeit gem. § 117 NKomVG i. V. m. § 6 der Haushaltsatzung 2017 beim Bürgermeister lag) zur Kenntnis.
- 2. Der Rat beschließt den Überschuss der außerordentlichen Erträge über die außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2017 (2.847.774,32 €) zur Deckung des Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von - 287.950,59 € und zur Deckung der vorgetragenen Fehlbeträge aus Vorjahren (- 2.491.985,82 €) zu verwenden. Der verbleibende Überschuss in Höhe von 67.837,91 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.**

**10. Jahresabschluss zum 31.12.2017 - Entlastung des Bürgermeisters**  
**Vorlage: BV 2018 0775**

---

Nachdem Herr Baxmann den Sitzungstisch verlassen hatte, fasste der Ausschuss einstimmig folgenden

**Beschlussvorschlag:**

**Der Rat erteilt dem Bürgermeister gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 NKomVG für das Haushaltsjahr 2017 die Entlastung.**

**11. Richtlinie der Stadt Burgdorf für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie zur Umschuldung von Krediten**



## **Vorlage: BV 2018 0777**

---

Einstimmig fasste der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die Neufassung der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie zur Umschuldung von Krediten in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2018 0777 ergebenden (und der Originalniederschrift als Anlage beigefügten) Fassung.**

## **12. Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

K e i n e

## **13. Anregungen an die Verwaltung**

---

K e i n e

### **Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin